

Leiche im Wald

(Leseprobe)

Ich bin eigentlich immer allein.

Ich gehe niemals aus, und es besucht mich auch niemand. Und nach der Arbeit kehre ich sofort nach Hause zurück.

Sicher, es gab da mal ein paar Freunde. Doch wie lange ist das schon her.

Und die Verwandten sind bereits alle tot. In meiner Familie starben alle früh. Nur Onkel Karl ist schon über 90. Aber der erkennt keinen mehr.

Wenn ich in meiner Wohnung bin, mache ich stets die gleichen Dinge. Ich lese, ich sitze vor dem Fernseher, vor dem Computer oder höre Musik.

Über Kopfhörer.

Manchmal esse ich auch etwas. Aber ich habe selten Hunger. Ich esse überhaupt sehr wenig und bin dennoch nicht schlank oder gar dünn. Mein Körper scheint das ihm Gebotene auf seine eigene, ganz besondere Art zu verwerten. Auf jeden Fall scheint es ausreichend. Ich kümmere mich nicht darum.

Außer der Musik, die zumeist aus den Siebziger Jahren stammt, ist alles andere, womit ich mich beschäftige, eigentlich immer wieder neu, aktuell, ständig wechselnd. Trotzdem kommt es mir trostlos und eintönig vor. Wie ich mir selbst. Grau und langweilig.

Dabei möchte ich, dass etwas in meinem Leben passiert. Und dass sich jemand mit mir beschäftigt. Doch ich fühle mich zu müde, um etwas auf die Beine zu stellen.

Ich bräuchte einen Impuls von außen. Etwas, das mein Leben grundsätzlich verändert, ohne dass ich all zu viel dafür tun muss. Weil ich doch so müde, zu müde bin.

Auf meinem Weg zur Arbeit laufe ich durch ein Waldstück. Für meine innere, langsame Vorbereitung auf die Aufgaben des Tages ist das ideal. Es gibt auch eine alternative Strecke, die durch ein Gebiet mit hässlichen Neubauten führt. Aber sie deprimieren mich unendlich. Deshalb meide ich sie und gehe durch den Wald. Meinen Wald, wie ich ihn nenne.

Er sieht ständig anders aus. Oder ich nehme ihn einfach nur immer wieder anders wahr. Er ist das einzige in meinem Leben, das mir nicht eintönig vorkommt.

In letzter Zeit schaue ich mich besonders genau um, wenn ich durch den Wald gehe. Ich inspiziere ihn. Denn ich suche etwas. Ich suche eine Leiche.

.....